

Alexander hält gerne die Fäden in der Hand und bevorzugt es, Klartext zu reden. Bereits mit acht Jahren begann Alexander in seinem Heimatverein in Stützerbach mit dem Rennrodeln. Frühzeitig lernte er dabei, durch Kontinuität und Training über den eigenen Schatten zu springen und schaffte es in die Landesauswahl Thüringens. Wenn er nicht trainierte, verbrachte er viel Zeit in der Natur oder beim Großvater in der Werkstatt. Dieser war Büchsenmacher und prägte Alexander auch in seiner Faszination für Technik und Handwerk.

Durch die vielen Erfahrungen, die Alexander in der Schule, im Training, in seiner Familie, der Lehre und während seiner Zeit bei der Bundeswehr sammeln konnte, bildete sich seine Vorstellung von der eigenen beruflichen Entwicklung deutlich heraus. Von Beginn an spürte er bei BNA, dass eine hohe Wertschätzung für die Studenten im dualen Studium vorhanden ist. Er erkannte aber auch die Erwartungshaltung und dass das Verhältnis von »Geben und Nehmen« ausgewogen sein muss. Automatisierungslösungen waren in seiner Lehre als Rollladen- und Jalousiebauer nur in einfachen Anwendungen anzutreffen.

»Bei BNA bin ich mit den Aufgaben mitgewachsen.« Bereits als Student übernahm er anspruchsvolle Aufgaben in Projekten. Inzwischen ist Alexander als Gruppenleiter der Mann für Großprojekte. Er übernimmt gerne diese Aufgabe und versucht dabei, durch Klarheit und Respekt gegenüber seinen Kollegen ein gutes Feeling im Team zu erzeugen. Entspannung, Ausgleich und einen klaren Kopf holt er sich, wenn er mit dem Rad unterwegs ist, gerne die längeren Touren und gerne auch mal alleine.

Wertschätzung



ALEXANDER TRÖSTER
GRUPPENLEITER

»Respekt und
klare Worte.«

